

der **NEUE HEIMAT** film

NÄCHSTER PLANET...

**15. FILMFEST AUF
BURG KLEMPENOW
23.-25.08.2019**

**...AUF DER SUCHE NACH DEM SCHMELZPUNKT
WAGEN WIR DEN BLICK NACH ÜBERMORGEN.
ZWISCHEN ERDE UND WASSER LIEGT EIN GARTEN.**

Das Filmfest »der NEUE HEIMAT film« zeigt internationale Kurz- und Dokumentarfilme zwischen persönlichen Geschichten und globalen Zusammenhängen. Gelegen im Spannungsfeld der Realitäten des ländlichen Raumes, als Punkt für Gedankenaustausch und Inspiration. • Drei Tage – ein Fest mit internationalen Dokumentar- und Kurzfilmen • Ankommen und Hierbleiben – Zeit für Gespräche mit Filmemachern und Gästen, mit Blick aufs Tollensetal • **FILMPARTY:** Sa 24.8. 21 Uhr, Stummfilm, Livemusik, Tanzen* Buffet am Lagerfeuer • Kinderfilmfest **OTONI:** mit Kurzfilmen für Kinder jeden Alters, So. 25.8. 11 Uhr • Raum zum Anknüpfen im Tollensetal • Zeiten • **Kanus auf der Tollense** • Gutes Essen in Taverne und Burgcafé • Wasserspielplatz • Ausstellung • Galerie

EINE GEMEINSCHAFTSAKTION DES KULTUR-TRANSIT-96 E.V. MIT DER LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT SOZIOKULTUR M-V · GEFÖRDERT DURCH MITTEL DES LANDES MECKLENBURG VORPOMMERN UND DES KREISES MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE



Mecklenburg
Vorpommern
MV hat gut.



Mecklenburgische
Seenplatte

PROGRAMM

Änderungen vorbehalten • Eintritt zu Preisen von • Einzelfilm: 7 Euro (erm. 6 Euro) • Paket für Freitag, Sonnabend oder Sonntag: 16 Euro (erm. 14 Euro) • Alle drei Tage 28 Euro (erm. 22 Euro) Vorbestellungen unter Telefon 03965-211331 oder per mail an verein@burg-klempenow.de • Info: www.derneueheimatfilm.de

FREITAG

KURZFILME 1

17:00 COPYSHOP (11') D 2018 • Jakob Grunert • Der Köpenicker Rapper Romano auf Entdeckungsreise in Hongkong, wo er seine Vergangenheit als Copyshop-Mitarbeiter in Berlin Revue passieren lässt. **MUSEUM (4')** EST/HKG/CHN 2017 • Aggie Pak Yee Lee • Mit der Schulklasse ins Museum. Dauernd muss man leise sein und Spaß haben ist sowieso verboten. Da lässt man doch lieber der Fantasie freien Lauf. **SEÑORA PAWLOWSKY (27')** D 2018 • Angelika Schlüter • Zwischen Oslo und Adahuesca liegen Stationen im Leben der Helga Pawlowsky - Hunger, Krieg und die große Liebe. - 90 Jahre sind eine lange Zeit. **FEST (3')** D 2018 • Nikita Diakur • Marionetten raven, essen und fliegen. **ARBEITSTITEL (3')** D 2019 • Caro Palm • Ein Bild ist ein Bild ist ein Bild. Sind alle im Bilde? Magritte wäre es vielleicht. Müsste man jetzt interpretieren. Am Strand von Kiel entsteht ein ebensolches Bildnis. Es fragt sich leise, was wohl gewesen wäre, wäre Hopper Marinearchitekt geworden. Weil er das Segeln so sehr liebte. So wie auch die Filmemacherin.

18:15 FEIERLICHE ERÖFFNUNG
des 15. der NEUE HEIMAT film

18:45 HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT (218') D 2019 • Thomas Heise • Was bleibt? Biografien hinterlassen Spuren. Die Zeitläufe auch. Wie sich das eine zum anderen verhält untersucht Thomas Heise in »Heimat ist ein Raum aus Zeit«. • Der Film folgt den biografischen Spuren einer zerrissenen Familie über das ausgehende 19. und das folgende 20. Jahrhundert hinweg. Es geht um Menschen, die einst zufällig zueinander fanden, dann einander verloren. Deren verbliebene Kinder und Enkel jetzt verschwinden. Es geht um Sprechen und Schweigen. Erste Liebe und verschwundenes Glück. Väter, Mütter, Söhne, Brüder, Affären, Verletzung und Glück in wechselnden Landschaften, die verschiedene, einander durchwuchernde Spuren von Zeiten in sich tragen. • Eine Collage aus Bildern, Tönen, Briefen, Tagebüchern, Notizen, Geräuschen, Stimmen, Fragmenten. »Heimat ist ein Raum aus Zeit« ist ein Nachdenken über die Zeit und die Liebe in ihr, den Menschen, in Tönen, Bildern und Sprache. Immer bleibt ein Rest, der nicht aufgeht.

SAMSTAG

12:00 MIDNIGHT TRAVELLER (87') USA/GB/QAT/CAN 2019 • Hassan Fazili • Schicksalhafte Entwicklungen und überraschende Wendungen im Leben ihrer ProtagonistInnen sind für Dokumentarfilmende willkommene Zutaten. Aber wenn der Regisseur und seine Familie selbst ProtagonistInnen im eigenen Film sind, wird jede bedrohliche Lage zum Gewissenskonflikt. Eine Todesdrohung der Taliban bringt den afghanischen Reg. Hassan Fazili und seine Frau Fatima Hussaini, ebenfalls Filmemacherin, im Jahr 2015 in diese Situation.

14:00 ELEVATOR (2') ISR 2018 • Boaz Olander • Ein Mann, ein Mädchen und eine Ziege fahren zusammen Aufzug. Sie sprechen unterschiedliche Sprachen, scheinen sich aber gut zu verstehen. **DAS RAD (9')** D 2003 • Chris Stenner/Heidi Wittlinger/Arvid Uibel • Die Geschichte der beiden Steine Hew und Kew. In ihrem Jahrtausende überdauernden Leben haben sie einiges gesehen. Sie waren schon da, als nur Ödland vor ihnen lag. Doch irgendwann siedeln sich Menschen an – und dann geht alles ganz schnell. **LEYENDA DORADA (11')** ES 2019 • Chema García Ibarra, Ion de Sosa • In der Geschichte des Films spielte der Swimmingpool schon immer eine bedeutsame Rolle – oft als Tummelplatz eines mondänen und hedonistischen Dolce Vita. Aber er kann auch anders, sinister, wie etwa in Sunset Boulevard. **HÉCTOR (19')** CHL 2019 • Victoria Giesen Carvajal • Quasi aus dem Nichts taucht ein androgynes Wesen auf, das sich Héctor nennt. Gabriel verliebt sich sofort. Die Geburt einer Liebe, die Gabriel zu dechiffrieren versucht. Doch das enigmatische Mädchen entschwindet. **TUTORIAL (8')** D 2018 • Dennis Todorović • Ein Schauspiel-Tutorial zum Thema »Fake-Tränen« vor der Kamera. Zehn SchauspielerInnen erklären nicht nur, wie das mit dem Weinen funktioniert, sondern geben alles, um es am Ende auch vorzumachen.

15:30 SCHÖNHEIT UND VERGÄNGLICHKEIT (79') D 2019 Annekatrien Hendel • Er ist vor allem als Türsteher des Berliner Technoclubs Berghain bekannt, doch Sven Marquardt ist auch Fotograf. Schon vor dem Mauerfall porträtierte er die Ostberliner Subkultur und ihre Protagonist*innen in schwarz-weiß. Marquardt war kein reiner Beobachter, sondern gehörte selbst zur Punkszene, in der er seine Modelle fand. Nach Jahren im Nachtleben widmet er sich in den letzten Jahren wieder stärker der Fotografie und porträtiert auch eines seiner früheren Lieblingsmodelle, Dominique Hollenstein, genannt Dome. Zusammen erinnern sie sich an das Lebensgefühl einer widerständigen und kreativen Jugend in der DDR und an den hübschen Punk Robert Paris. 30 Jahre nach dem Fall der Mauer erinnern Robert Paris' eindrucksvolle Fotos von Brachflächen und Häuserfassaden in Ostberlin an den radikalen Wandel, den diese Stadt seitdem durchlebt hat. Es wird deutlich, dass der Zerfall einer Gesellschaft auch an den ehemaligen Rebell*innen nicht spurlos vorbeigegangen ist. Ihr Leben ist immer noch geprägt von der Sehnsucht nach dem Anderssein.

17:30 FLUT (10') D 2018 • Malte Stein • Ein schmutziger See tritt über seine Ufer und droht die Stadt zu überschwemmen. Endlich gibt es nun einen Grund den umsorgten Sohn zuhause festzuhalten. Doch in der Isolation beginnen schon bald alptraumhafte Assoziationen sich mit der Wirklichkeit zu vermengen und während draußen friedlich die Welt im Wasser versinkt, tobt drinnen die Apokalypse. **BEYOND BEACH (14')** D 2018 • Clara Winter/Miguel Ferráez • Ein präapokalyptischer, pastellfarbener Tagtraum. Wir sind nicht entspannt, wir sind nicht sorglos, wir sind krankhaft unfähig, uns zu sorgen. **UM FILME PARA EHUANA (26')** BRA 2018 • Louise Botkay • Im größten Wald der Welt, im Dorf Watorik, lebt eine Yanomami-Gemeinschaft an der Grenze zwischen Brasilien und Venezuela. Wir verbringen Zeit mit der Yanomami Ehuana Yaira und ihrer Familie. **TUNGURUS (14')** IND 2017 • Rishi Chandna • Der Hahn, den diese indische Familie als Haustier in der Wohnung hält, stößt nicht bei allen Familienmitgliedern auf Zuneigung.

19:15 ERDE (115') AUT 2019 • Nikolaus Geyrhalter • Mehrere Milliarden Tonnen Erde werden durch Menschen jährlich bewegt – mit Baggern, Bohrern oder Dynamit. Nikolaus Geyrhalter beobachtet in Minen und Steinbrüchen, an Großbaustellen und Kohleabbaugebieten die Menschen bei ihrem ständigen Bestreben, sich den Planeten untertan zu machen und sich seine Rohstoffe anzueignen: Eine Bestandsaufnahme der Menschheit als wichtigster Einflussfaktor auf die fundamentalen und unwiderruflichen Veränderungen ihres Heimatplaneten. Zwischen der abstrakten Choreographie der maschinellen Abläufe und des akkuraten Ineinandergreifens der einzelnen Arbeitsprozesse kommen die daran beteiligten ArbeiterInnen und TechnikerInnen zu Wort. Sie erzählen vom leidenschaftlichen »Kampf des Menschen gegen die Erde«, der täglichen Faszination, »Berge zu versetzen« und einem Astronaut gleich Material zu berühren, »das davor noch niemand berührt hat«.

21:15 DIE FILMFEST-PARTY AM SAMSTAG MIT LIVEMUSIK JÜRGEN KURZ (Pianist/Komponist) BEGLEITET DEN FILM TSCEMI BEBIA AM KLAVIER BUFFET AM LAGERFEUER
TSCEMI BEBIA (Sowjetunion, 1929) Ein entlassener Bürokrat erhält von einem Freund den Rat, sich für seine Stellensuche eine »Großmutter«, d.h. Protektion zu besorgen. Die experimentelle Satire über Bürokratie und Nepotismus war der erste in Georgien verbotene Film und konnte fast 40 Jahre lang nicht gezeigt werden. Konstruktivistische Studiobauten, das exaltierte Spiel der Darsteller, die satirische Überzeichnung des Arbeitsablaufs, Stopptrick, Animation, Geschwindigkeitsveränderungen, verkantete und teilweise verzerrende Kameraeinstellungen sowie die Kommentierung des Dargestellten durch einen Chor von Marionetten waren den Zensoren Gründe genug, dem Film »Formalismus« vorzuwerfen.

KURZFILME 3

SONNTAG

11:00 OTONI DAS KINDERFILMFEST AUF DER BURG
KURZFILME FÜR KINDER UND ERWACHSENE

12:30 WHAT WE LEFT UNFINISHED (72') USA/AF/QAT 2019 • Mariam Ghani • Der Film handelt von fünf unvollendeten Filmen, die zwischen 1978 und 1992 im Wechsel der verschiedenen kommunistischen Regime in Afghanistan entstanden sind. Die Montage aus Szenen dieser Filme, die teilweise in anderen Filmen wiederverwendet wurden, aktuellen Aufnahmen an den Drehorten und Kommentaren beteiligter Filmemacher und Schauspieler*innen erlaubt das Eintauchen in Actionfilme und Liebesdramen, die von lokalen Geschichten und Konflikten handeln. Im Dialog mit den Filmemacher*innen rekonstruiert Mariam Ghani, wie diese trotz Zensur und Gefahren ihrer Leidenschaft für das Kino nachgingen.

14:30 LIEVALLEEN (91') D 2019 • Peter Wawerzinek, Steffen Sebastian • Peter Wawerzinek, das ehemalige Heimkind richtet für seine erste Heimerzieherin »Bani« ein Picknick im Gespensterwald von Nienhagen her. Unter Bäumen, an der Ostsee, reden Bani und Peter über die Flucht der Eltern im Jahr 1957 aus Rostock. Die Eltern ließen Peter und seine Schwester Beate allein in der Wohnung zurück. Die Kinder hatten Glück, denn sie wurden von der Polizei vor dem Hungertod gerettet. In einem Säuglingsheim erfolgte die Geschwistertrennung.

16:30 RÅ (30') D/SWE 2018 • Sophia Bösch • Die 16-jährige Linn darf endlich mit ihrem Vater auf die Elchjagd. Sie kennt die Jagd und ihre Gesetze, doch in der Gruppe der Jäger muss sie sich erst beweisen. Linn trifft. Sie schießt ihren ersten Elch. Aber ihr Stolz ist von kurzer Dauer, als sich herausstellt, dass sie eine Mutterkuh getötet hat. **LIFEBOAT (30')** USA 2018 • Skye Fitzgerald • Filmemacher Fitzgerald begleitete die Sea-Watch-Crew unter Kapitän Jon Castle für zwei Wochen auf der Fahrt mit dem umgebauten Forschungsschiff Zodiac vor der Küste Libyens. Der Film zeigt die Mission durch die Augen von Jon Castle. Castle war lange Greenpeace-Skipper auf der Rainbow Warrior.

18:00 THE WHALE AND THE RAVEN (101') D/CND 2019 • Mirjam Leuze • In den Geschichten der First Nations, den ersten Bewohnern dieser Küste, wird das Meer als »Unterwasserreich« beschrieben. »Orca Chief« wacht über die Bewohner des Meeres und weist respektlose Menschen in ihre Schranken. In einer animierten Sequenz, erzählt mit Bildern des Künstlers Roy Henry Vickers, macht die Geschichte von Orca-Chief klar, dass es in dieser Region auch um verschiedene Konzepte unserer Welt geht: Die industrielle Nutzbarmachung des Meeres versus dem Meer als Nahrungsquelle, das es langfristig zu erhalten gilt.

KURZFILME 4